

# Jahrhundertereignis ETF 2013

Das spannende und interessante Jahr 2012 haben wir hinter uns gelassen und schon beginnen die Arbeiten für das nächste Jahr. Alle Jahre derselbe Prozess. Aber das neue Jahr ist nicht einfach wie jedes andere. Es ist das Jahr mit dem Grossereignis, man kann sogar sagen mit dem Jahrhundertereignis, dem ETF 2013 in Biel und den weiteren Standortgemeinden Nidau, Ipsach, Sutz-Lattrigen, Bellmund und Leubringen/Magglingen.

Über die Festtage habe ich mir Gedanken gemacht über die Bedeutung dieses Ereignisses. Eidgenössisches Turnfest 2013..?! Ein langer Name und viel sagt dieses Wort grundsätzlich nicht aus... oder doch? Ich habe das Wort „Eidgenossen“ einmal bei Wikipedia (Internet Nachschlagewerk) eingegeben und dies kam als Antwort: „Die Eidgenossenschaft als abstrakter Rechtsbegriff bezeichnet die Verbindung von gleichberechtigten Genossen durch einen auf bestimmte Zeit oder für alle Ewigkeit bei Gott geschworenen Eid als höchste Form der Selbstverpflichtung des Menschen“. Diese Erklärung passt hervorragend zum ETF 2013 und dem Turnsport. Wir Turnerinnen und Turner sind alle gleichberechtigt. Ob Spitzensport oder Breitensport, vom MUKI-Turnen bis hin zum Seniorinnen- und Seniorenturnen, alle verfolgen dasselbe Ziel und sind gleichberechtigt. Die Turnerinnen und Turner sind eine geschworene Gemeinschaft, die sich gegenseitig achtet, würdigt und unterstützt. Wir alle gehen Selbstverpflichtungen ein, wie die Ehrenamtlichkeit, das höchste Gut aller Vereine. Dieser Idealismus ist unbezahlbar und ist unabdingbar für das Überleben eines Vereines. Mit dieser gegenseitigen Hochachtung gehen die Vereine an das ETF und wollen dem Rest der Schweiz zeigen, was wir Seeländer alles zu bieten haben. Wir wollen aber nicht nur zeigen, wie schön das Berner Seeland ist, sondern wollen auch unser Seeland so behalten wie es ist. Fränk Hofer und sein Team streben gezielte Massnahmen im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit an, um dieses Ziel zu erreichen.

Ein erstes Ziel wurde bei den Anmeldungen erreicht. Noch nie waren an einem ETF so viele Jugendliche angemeldet wie in Biel. Dieses Ziel war nur durch gezielte Massnahmen und den unentwegten Einsatz von allen Beteiligten möglich. Es erfüllt mich mit Stolz, dass es uns gelungen ist, die Jugendlichen aus der ganzen Schweiz in das Seeland zu locken. Die Jugendlichen sind die Basis aller Vereine und sichern die Zukunft des Turnsports. Im Gegenzug bieten die Vereine einen attraktiven, vielseitigen und abwechslungsreichen Turnsport an. Die Leiterinnen und Leiter können aber nur mit einem starken und soliden Partner gut ausgebildet werden, dem Turnverband Bern Seeland (TBS). Hier wiederum braucht es auf allen Altersstufen und den verschiedenen Bereichen des Turnens Top Funktionäre. ...und das hat der TBS! Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist hervorragend und erstklassig. Es erfüllt mich mit Stolz, diesem Verband anzugehören und ich freue mich, an unserer Zukunft mitzuarbeiten. Mit den 16'000 Jugendlichen und der ETF-Austragungsregion Seeland wollen wir – der TBS und die Seeländer Turnsport-Vereine – der Bevölkerung und der Politik zeigen, dass uns die Zukunft wichtig ist und wir aktiv an der allgemeinen Volksgesundheit mitarbeiten und deshalb eine soziale Aufgabe in der Gesellschaft übernehmen.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen, eine „noch“ bessere Anerkennung des Turnsports in Politik und Gesellschaft und eine tolle und unfallfreie Wettkampfsaison und ein wunderschönes, grossartiges und attraktives ETF in Biel und Umgebung und das alles, bei bester Gesundheit!

Wir sehen uns am ETF...

Turnverband Bern Seeland  
Peter Aeschbacher  
Präsident